

Wirtschaftspläne der

Eigenbetriebe

**Elektrizitäts- und Wasserversorgung
der Stadt Annweiler am Trifels**

2022

gemäß § 15, Absatz 2, Ziffer 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999

Präambel:

Die Stadtwerke Annweiler am Trifels (im Folgenden Stadtwerke) untergliedern sich in die Betriebszweige Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Für jeden der Betriebszweige wird ein eigener Wirtschaftsplan erstellt. Diese sind vom Stadtrat der Stadt Annweiler am Trifels (im Folgenden Stadt) zu beschließen. Die entsprechenden Wirtschaftspläne mit zugehöriger Beschlussvorlage sind, getrennt je Betriebszweig, auf den Folgeseiten zusammengestellt.

Für eine Planung auf Ebene des Eigenbetriebes Stadtwerke sowie zur Prüfung der Einhaltung der Wirtschaftsgrundsätze aus der Planung 2022 werden die Wirtschaftspläne beider Betriebszweige addiert und die entsprechenden Berechnungen durchgeführt.

Aus Vereinfachungsgründen ist diese Vorgehensweise für die Planung ausreichend. Für den Jahresabschluss der Stadtwerke nach HGB werden dann die beiden Betriebszweige konsolidiert. Insofern kommt es zwangsläufig zu Abweichungen zwischen der Planung und dem Jahresabschluss.

In die Erstellung der Wirtschaftspläne sind alle bis zum 15.02.2022 bekannten Informationen eingeflossen.

Anzumerken ist, dass die im Jahre 2015 aufgrund der hohen Investitionen (Netzkäufe + Entflechtungen Gossersweiler-Stein, Wernersberg, Queichhambach, Gründung Energie Südpfalz und Trifelsgas) prognostizierten „schwierigen Jahre“ 2016 – 2019 deutlich eher enden. Bereits 2019 können die Stadtwerke wieder einen Gewinn nach Steuern erwirtschaften, der der Zeit vor den Netzübernahmen nahezu entspricht. Nach vorsichtigen Prognosen kann der Gewinn für 2020 nochmals gesteigert werden. Derzeit, und dies ist maßgebend, investieren wir, systembezogen im E-Werk und im Wasserwerk aufgrund tiefgreifender Veränderungen systembezogen. Im Wasserwerk müssen wir dem Klimawandel Rechnung tragen und unsere Versorgung aus dem Bürgerwald auf neue Füße stellen und im E-Werk verlangt der Redispatch 2.0, das neue Messstellenbetriebsgesetz mit den modernen Messeinrichtungen sowie anhaltende und nachhaltige Investitionen in die Stromnetze seinen Tribut.

Die vorhandenen finanziellen Mittel müssen künftig, zumindest die nächsten 10 Jahre dafür eingesetzt werden, dass wir weiter unser sauberes Trinkwasser und unser sicheres Versorgungsnetz im Strom haben werden.

Der folgende Wirtschaftsplan ist genau auf diese Punkte ausgerichtet. Planung eines neuen Wasserwerks im Bürgerwald und Investitionen in die Versorgungssicherheit im Stromnetz.

Erfolgsplan Stadtwerke

1.) Vergleich der Entwicklung

Die Erfolgspläne schließen in den Jahren 2017 – 2022 wie folgt ab:	Wirtschaftsjahre					
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung Stand:
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ertrag	9.112.940	8.433.104	9.235.336	9.307.753	9.215.000	9.600.000
Aufwand	9.094.916	8.572.833	8.975.387	9.042.963	9.215.000	9.600.000
Gewinn (+) / Verlust (-)	-41.417	-139.728	+ 259.949	+ 267.790	+ 250.000	+ 255.000
Status vorstehender Zahlen zum 1.3.2022	Final	Final	Final	Final	Planung	Planung Stand 1.3.2022

Nach den durch den Netzzukäufen und Erweiterung in das Gasgeschäft schwierigen Jahren 2017 und 2018 entwickeln sich die wirtschaftlichen Kenndaten der Stadtwerke Annweiler am Trifels weiter positiv. Die Kapitalstruktur hat sich nur unwesentlich geändert. Die Eigenmittel der Stadtwerke betragen 69,1 % des Gesamtkapitals (im Vorjahr 63,9 %), was ein sehr stabiler Wert darstellt. Die Rückführung der Darlehen für die Netzkäufe erfolgt weiter planmäßig. Die Investitionstätigkeit des Wasserwerkes (260 T€, ohne Umsetzungen von geleisteten Anzahlungen und Anlagen am Bau) betraf mit 75 T€ die Verteilungsanlagen, mit 138 T€ Betriebs- und Geschäftsausstattung, mit 32 T€ die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau und mit 15 T€ die entgeltlich erworbenen Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte. Im Elektrizitätswerk wurden Investitionen (529 T€ insgesamt ohne Umsetzungen von geleisteten Anzahlungen und Anlagen am Bau; Elektrizitätsverteilung T€ 495) für die geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau mit 28 T€ (davon 28 T€ Elektrizitätsverteilung), von 370 T€ für die Verteilungsanlagen (Elektrizitätsverteilung), von 115 T€ für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 88 T€ Elektrizitätsverteilung), von 16 T€ sowie für die entgeltlich erworbenen Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte (davon 9 T€ Elektrizitätsverteilung) getätigt. Die Anlagendeckungsquote des Gesamtbetriebes (Eigenkapital, Empfangene Ertragszuschüsse und langfristiges Fremdkapital : Anlagevermögen) veränderte sich dabei von 99,5 % auf 98,4 %. Der Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung weist eine Anlagendeckungsquote von 63,1 % aus.

Die Eigenkapitalquote hat sich weiter verbessert und liegt nunmehr bei rd. 62 %.

	Stand 31.12.2019 €	Zugang 2020 €	Abgang 2020 €	Stand 31.12.2020 €
<u>Stadtwerke</u>				
Stammkapital	1.022.584,00	0,00	0,00	1.022.584,00
Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)	471.265,78	0,00	0,00	471.265,78
Allgemeine Rücklage	2.271.560,85	0,00	0,00	2.271.560,85
Gewinnvortrag	3.720.067,65	259.949,41 ¹⁾	0,00	3.980.017,06
Jahresgewinn/-verlust (-)	259.949,41	264.790,57	259.949,41 ¹⁾	264.790,57
insgesamt	7.745.427,69	524.739,98	259.949,41	8.010.218,26

Bis zum Jahresabschluss 2021 sollte sich aufgrund der Planwerte beim Ergebnis und einem weiteren Rückgang des Fremdkapitals durch Tilgungsleistungen auf aufgenommenen Darlehen dieser Wert noch verbessern. Er liegt damit deutlich über der von PWC im Rahmen einer Studie im Jahre 2018 ermittelten durchschnittlichen Eigenkapitalquote von 35,5 %. Basis dieser Kennzahl bilden die seit 2014 analysierten Bilanzen von 300 kommunalen Energieversorgungsunternehmen (EVU).

Die sehr gute Eigenkapitalausstattung mit nahezu 4 Mio. € Gewinnvorträgen ermöglicht es den Stadtwerken in Zeiten der Regulierung des Strommarktes in Verbindung mit einem ruinösen Wettbewerb um den Stromverbraucher auch schwierigere Jahre bewältigen zu können.

Für das **Wirtschaftsjahr 2021** wird mit einem Gewinn nach Steuern in Höhe von rd. 250.000 € gerechnet. Für 2022 planen wir in der gleichen Größenordnung.

Die Ertragslage zeigt, dass die Wirtschaftsgrundsätze gemäß § 85 Abs. 3 GemO in Verbindung mit § 8 Abs. 3 KAG erfüllt wurden, da die Eigenkapitalverzinsung nach § 8 Abs. 3 KAG die darauf entfallenden Steuern sowie die Konzessionsabgabe erwirtschaftet wurden. Der aus den Wirtschaftsgrundsätze abgeleitete Mindestgewinn liegt bei rd. 180.000 €. Dieser berechnet sich aus 1,6 % vom Anlagevermögen zu Beginn des Wirtschaftsjahres.

Wirtschaftsplan 2022

für den Betriebszweig

Elektrizitätsversorgung

Der Wirtschaftsplan für die Elektrizitätsversorgung untergliedert sich in folgende Bereiche:

	Seite
I. Erläuterungsbericht	5 -13
II. Beschlussvorlage über die Festsetzung des Wirtschaftsplans	14
III. Erfolgsplan Einnahmen und Ausgaben	15 - 20
IV. Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben	21 - 26
V. Entgeltkalkulation Wassergebühren und wiederkehrende Beiträge	27
VI. Investitionsprogramm 2020 – 2024	28
VII. Finanzierungsplan 2020 – 2024	29
VIII. Schuldendienst 2021	30
IX. Stellenübersicht 2021	31

I. Erläuterungsbericht

zu dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Elektrizitätsversorgung“ für das Jahr 2022 gemäß § 15, Absatz 2, Ziffer 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 5.10.1999.

a) Erfolgsplan

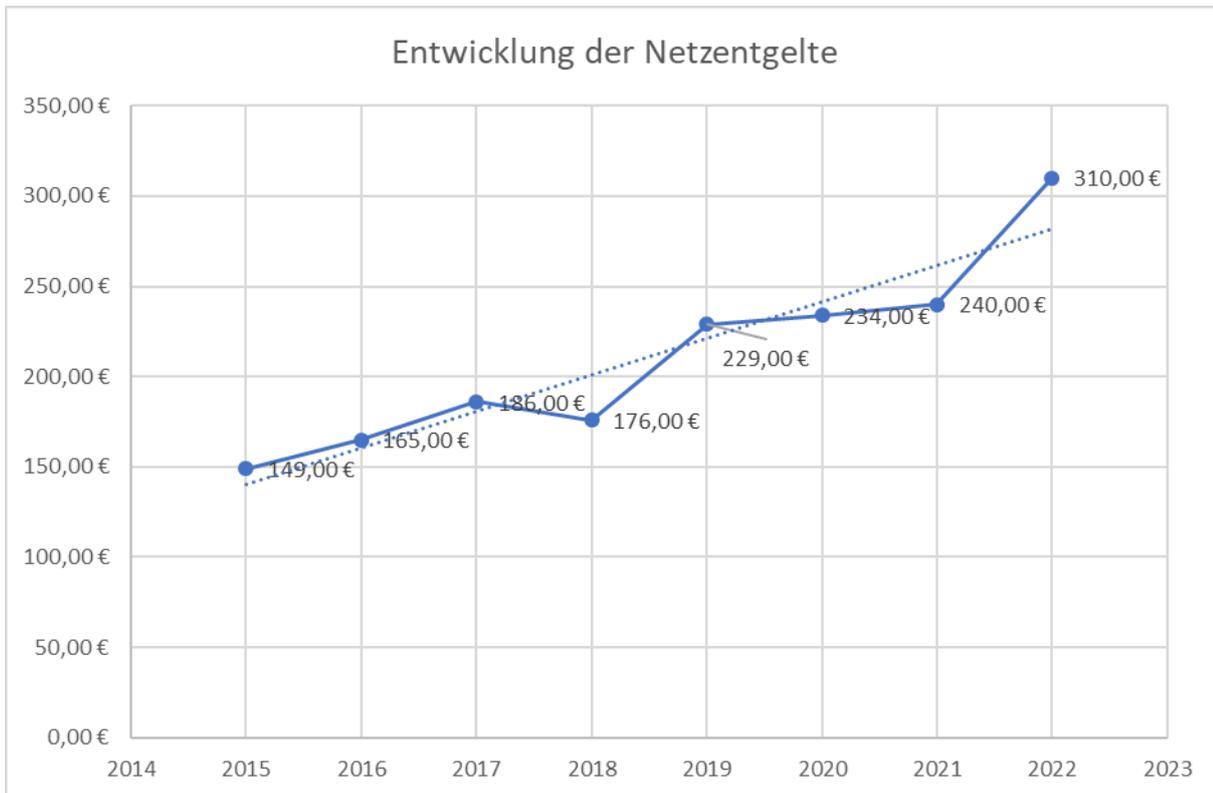
Vergleich der Entwicklung

	Wirtschaftsjahre					
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung Stand:
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Die Erfolgspläne schließen in den Jahren 2014 – 2019 wie folgt ab:						
Ertrag	7.078.158	6.780.000	6.757.119	6.910.078	6.900.000	7.150.000
Aufwand	7.090.464	6.680.000	6.580.037	6.686.022	6.900.000	7.150.000
Gewinn (+) / Verlust (-)	-41.560,42	-213.356,82	+ 177.081	+ 224.056	200.000	200.000
Status vorstehen-der Zahlen zum 1.2.2022	Final	Final	Final	Final	Voraussichtl.	Planung Stand 1.2.2022

Im Wirtschaftsjahr 2020 konnte im E-Werk (ohne staatlich regulierter und nicht auskömmlich festgesetzten Messstellenbetrieb) ein Gewinn nach Steuern von rd. 240.000 € erreicht werden, was noch mit rd. 60.000 € unter den Gewinnen vor den Netzübernahmen liegt. Dies ist auf die erhöhten Abschreibungen für Anlagevermögen zurückzuführen. Der Messstellenbetrieb, der als eigener Betriebszweig nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur aufzustellen ist, wird auch in den nächsten Jahren als Dauerverlustbetrieb zu sehen sein, da die planwirtschaftlich regulierten Messentgelte auch auf Dauer nicht auskömmlich sein werden. Beachtlich ist zudem, dass sich die erhofften Skaleneffekte bei den Stromzählern aufgrund der Rohstoffknappheiten auch nicht einstellen werden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020

Als Teil des Wirtschaftsplanes schließt der Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von rd. 6.900.000 € bei Aufwendungen von rd. 6.600.000 € ab. Hieraus ergibt sich ein Jahresgewinn nach Steuern in Höhe von 240.000 €. Dieses Ergebnis kann nur durch eine Erhöhung der Netzentgelte erreicht werden.



(Schematische Darstellung bei einer Netznutzung von 2.500 kWh / Jahr)

Die EEG-Umlage wurde im Rahmen der Corona-Pandemie vom Staat zunächst auf 6,5 ct./kWh, dann auf 3,7 ct./kWh gesenkt und soll zum 1.7. d. J vollends entfallen. Da die Umsetzung zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht absehbar war, wurden die Annahme getroffen, dass die EEG-Umlage erst zum 31.12.2022 wegfällt. Die Verrechnungssätze für die Mitarbeiter*Innen der Stadtwerke wurden neu kalkuliert und angepasst. Sie entsprechen nunmehr der Marktlage. Die Verrechnung für einen Monteur der Stadtwerke beträgt nunmehr 60,00 €/h (vorher 49,00 €/h).

Unter Einbezug der Netzentgelterhöhung setzen sich die Erträge wie folgt zusammen:

Erträge	2022 Plan
Stromverkauf einschließlich Netzentgelte, Umlagen, Steuern.	5.550 T€
EEG Hochwälzung	1.000 T€
Erlöse aus der Betriebsführung	300 T€
Reparatur- und Installationserlöse	50 T€
Erlöse eigene PV-Anlagen	100 T€
Erträge aus Beteiligungen	10 T€
Aktivierete Eigenleistungen	30 T€
Sonstige Einnahmen	10 T€
Gesamt	7.150 T€

Der Wirtschaftsplan sieht eine Erhöhung der Netzentgelte um 0,19 Cent je durchgeleiteter kWh vor. Mit dieser Erhöhung steigen die Erträge um 22 T€ p.a.

Strombeschaffungskrise 2021 / 2022

Ab Oktober 2021 stiegen die Einkaufspreise an der EEX deutlich an und erreichten zunächst im Dezember den Höhepunkt. Zu dieser Zeit waren die Stadtwerke im Portfolio mit 25 % Short bei Base und Peak Fahrplanprodukten. Der daraufhin getätigte Hedge einschließlich Verlustenergie verursachte eine Steigerung des durchschnittlichen Einkaufspreises von 5,5 ct./kWh auf 12,7 ct. / kWh. Aufgrund dieser Sachlage wurde der Grundversorgungstarif erstmalig zum 1.1.2022 und nochmals zum 1.4.2022 angepasst.

Abschaffung der EEG-Umlage

Nach dem derzeit vorliegenden Referentenentwurf soll zum 1.7. d. J die EEG-Umlage gänzlich entfallen. Nach dem Willen des Gesetzgebers sind die Einsparungen in voller Höhe weiterzugeben und als durchlaufender Posten auf der Rechnung auszuweisen.

Eine genaue Kalkulation im Wirtschaftsplan macht dies unmöglich.

Strombeschaffung und Preise 2023 ff

Der Strommarkt ist derart volatil, dass eine gute Prognose der Beschaffungspreise nicht mehr möglich ist. Die Risiken der Strombeschaffung steigen erheblich und machen organisatorische Änderungen bei den Stadtwerken Annweiler am Trifels unumgänglich, d.h. die Strombeschaffung künftig als Stabstelle direkt bei der Werkleitung angesiedelt. Zudem wird ein Beschaffungsgremium eingerichtet. Es ist durchaus denkbar, dass wir 2022 nochmals, d. h. zum 3ten Male die Strompreise anpassen müssen. Eine belastbare Wirtschaftsplanung ist in diesem Bereich nicht möglich.

Für 2023 ist davon auszugehen, dass die Preise nochmals deutlich angepasst werden müssen. Eine Strategie der Stadtwerke diesen Tendenzen entgegenzuwirken ist die Erweiterung der eigenen Erzeugungskapazitäten.

Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

Aufwand	2022 Plan T€
Strombezug	2100,00
Netzentgelte vorgelagertes Netz	900,00
EEG-Umlage	1000,00
Sonst. Umlagen	200,00
Personalaufwand	1050,00
Stromsteuer	330,00
Konzessionsabgabe	250,00
Darlehenszinsen (neue Netze)	30,00
Materialaufwand und Fremdleistungen	235,00
EDV	150,00
Wirtschaftsprüfer	45,00
Netzprozesse (ESSSG)	120,00
Abschreibungen	430,00
Unterhaltungsaufwand technische Anlagen	80,00
Gewinn	200,00
Sonstige Kosten	30,00
Gesamtaufwand	7.150 T €

Auf Basis vorstehender Erträge und Aufwendungen wird für 2022 mit einem Gewinn nach Steuern von 200.000 € gerechnet. „Sicherer Hafen“ bei der Finanzierung der Stadtwerke ist das Verteilnetz.

Dort sind die Einnahmen und Ausgaben gut planbar und die Netzentgelte haben sich mittlerweile gut entwickelt. Die Netze sind in einem weit überdurchschnittlichen Zustand und auf Jahre hinaus technisch stabil. Erforderliche Erneuerungen wurden jeweils immer zeitnah durchgeführt. Aufgrund der Vielzahl von Investitionen werden die Gewinne aus dem E-Werk dringend benötigt, um als kleines Unternehmen am Energiemarkt weiter bestehen zu können. Ohne die Hinzunahme der Netze Queichhambach, Gossersweiler-Stein, Wernersberg sowie die Gründung der Trifelsgas GmbH und die Beteiligung bei den Erneuerbaren Energien, würde das E-Werk der Stadt bereits heute nicht mehr in alleiniger Form existieren. Durch die Verdoppelung der Zähler sind Skaleneffekte entstanden, die einen weiteren wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen.

Da eine weitere Vergrößerung mittels Zukaufs von Netzen derzeit aufgrund bestehender Konzessionsverträge bis 2033 nicht möglich sein wird, sind weitere Geschäftsfelder zu suchen. Aufgrund der Entwicklungen am Energiemarkt wäre ein Betätigungsfeld bei der Eigenversorgung weiter zu stärken und den Energiemix der Stadtwerke Annweiler am Trifels weiter zu diversifizieren.

Derzeit entwickeln wir in Kooperation mit lokalen Unternehmen Produkte für E-Wallboxen, PV-Anlagen und Solarspeicher sowie Wärmepumpenangebote. Da die Erträge aus den Netzentgelten durch die Vorgaben der Regulierungsbehörden und aus dem Stromverkauf durch einen ruinösen Wettbewerb gedeckelt sind, verbleiben als vorrangige Steuerungsgröße auch weiterhin die Kosten.

Da ein Großteil der Aufwendungen nahezu fix sind, verbleiben als beeinflussbare Größen die Personal- und sonstigen Kosten. Es wird angestrebt, den Personalbestand in den kommenden 3 – 5 Jahren durch natürliche Fluktuation auf der Ebene Elektrizitäts- und Wasserversorgung um ca. 1 Person (Vollzeit) zu reduzieren.

Entgeltsituation 2022

Netzentgelte:

Die Netzentgelte wurden für die Netznutzung ohne Leistungsmessung (i.d.R. Privathaushalte) zum 01.01.2022 wie folgt angepasst:

	Vorjahr		2020	
	kWh	€	kWh	€
Tarifabnehmer	11.891.226	3.060.619,97	11.714.015	3.303.576,77
Sonderabnehmer	3.127.336	694.425,39	2.484.768	591.748,01
Innenlieferungen	113.554	27.487,73	135.818	34.035,54
Stromabgabe	15.132.116	3.782.533,09	14.334.601	3.929.360,32
Netznutzung	16.401.676	1.253.396,50	15.696.572	1.249.465,74
Stromausspeisung	31.533.792	5.035.929,59	30.031.173	5.178.826,06
Fremdbelieferung				
-Tarifabnehmer	617.142	145.537,96	534.174	136.066,46
-Sonderabnehmer	333.169	56.841,24	300.837	53.400,14
-Innenlieferungen	45.576	10.764,22	56.802	13.402,95
	32.529.679	5.249.073,01	30.922.986	5.381.695,61
Netzverluste		4,0%		4,0%

<i>Nettopreise</i>	2022	2021	2020	2019	2018
Grundpreis	60,00 € p. a.	42,00 € p. a.	36,00 € p.a.	36,00 € p.a.	28,20 € p.a.
Arbeitspreis	8,43 ct/kWh	7,95 ct/kWh	7,95 ct/kWh	7,73 ct/kWh	5,94 ct/kWh

Der Grundpreis 2022 steigt gegenüber 2021 deutlich um 18,00 € auf 60 € / p. A.

Für 2022 wurde in der Planung die Annahme einer Steigerung der Netzentgelte auf 8,05 ct./kWh angenommen; tatsächlich stiegen die Netznutzungsentgelte auf 8,43 ct./kWh.

Bei den Netzentgelten für die Netznutzung mit Leistungsmessung (i.d.R. gewerbliche Großabnehmer) lagen die Entgelterhöhungen auf ähnlichem Niveau. Alle Netzentgelte wurden nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur ermittelt und der Landesregulierungsbehörde genehmigt. Die Strompreise steigen zum 1.1.2022 erheblich. In der Grund- und Ersatzversorgung steigt der Grundpreis von bisher 144,00 € auf 180,00 € und der Arbeitspreis von 36 ct./kWh auf 49,44 ct./kWh. Auch der Preis für den Sondervertrag wurde entsprechend angepasst und wird nochmals zum 1.4. erhöht. Darüber hinaus wird ein zusätzlicher Tarif für die bisherigen grundversorgten Kunden eingeführt.

Ökolokal

Seit 1.3.2021 führen wir ein neues Ökostromprodukt „Ökolokal“. Bei diesem Produkt wird ausschließlich Strom aus Erneuerbaren Energien aus einem Umkreis von 50 km verwendet. Das Produkt ist vom TÜV-zertifiziert und kann seither mit einem Aufschlag von 0,05 ct bezogen werden. Es ist geplant die Lieferstellen der Stadt- und Verbandsgemeinde auf dieses Produkt umzustellen.

Entgeltsituation 2022 im Vergleich Privatkunden

Im Folgenden werden die Strompreise der Stadtwerke den Preisen regionaler Anbieter gegenübergestellt. Der Vergleich erfolgt ohne Berücksichtigung von Onlinetarifen.

Anbieter	Grundversorgung bei 3.500 kWh p.a.		
	Grundpreis p.a.	Verbrauchs- entgelt p.a.	Summe
<u>Stadtwerke Annweiler</u>	180 €	1.730 €	1.910 €
Pfalzwerke AG	122 €	1.609 €	1.731 €
EON	240 €	2.041 €	2.281 €
Stadtwerke Speyer	144 €	2.011 €	2.155 €

Gewinnsituation E-Werk / Prognose

Eine Prognose im Bereich des Vertriebs ist derzeit nicht möglich. Die Gewinnerwartung von 200.000 € im E-Werk stützt sich ausschließlich auf das Verteilnetz der Stadtwerke Annweiler am Trifels.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Annweiler am Trifels kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Je nach Implikationen auf die wirtschaftliche Lage der Geschäftskunden, z. B. durch Insolvenzen, kann das Ergebnis des E-Werks negativ beeinflusst werden. Aufgrund der derzeitigen Kundenstruktur, d. h. zumeist Privatkunden, werden uns finanzielle Einbußen eher weniger treffen, als andere Wirtschaftszweige oder Stadtwerke mit einem größeren Fokus auf Großkunden.

Strom- und Ukraine Krise

Der Stromeinkaufspreis der vergangenen 10 Jahre ist Geschichte. Strom wird künftig deutlich teurer werden, die Strommärkte reagieren sehr volatil und sind nicht mehr zu prognostizieren. Der Spotmarkt als Instrument der Strombeschaffung wird künftig aufgrund des hohen Risikos wegfallen.

b) Vermögensplan

Ergebnis 2020

Im Elektrizitätswerk wurden Investitionen (533 T€ insgesamt ohne Umsetzungen von geleisteten Anzahlungen und Anlagen am Bau; Elektrizitätsverteilung 495 T€, Messstellenbetrieb 4 T€) für die geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau mit 28 T€ (davon 28 T€ Elektrizitätsverteilung), von 370 T€ für die Verteilungsanlagen (Elektrizitätsverteilung), von 115 T€ für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 88 T€ Elektrizitätsverteilung), von 16 T€ sowie für die entgeltlich erworbenen Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Werten (davon 9 T€ Elektrizitätsverteilung) getätigt. Die Anlagendeckungsquote des Gesamtbetriebes (Eigenkapital, Empfangene Ertragszuschüsse und langfristiges Fremdkapital : Anlagevermögen) veränderte sich dabei von 99,5 % auf 100,3 %. Der Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung weist eine Anlagendeckungsquote von 65,2 % aus.

Vollzug 2021

Der Vollzug des Vermögensplans 2021 läuft weitgehend planmäßig. Die Investitionen für den neuen Hubsteiger muss wegen Lieferengpässen auf 2023 verschoben werden. Der Hallenneubau muss wegen der fehlenden Ausnahmegenehmigung zum Überschwemmungsgebiet auf 2022 verschoben werden und ist im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Planung 2022

Im Vermögensplan werden die investiven Aufwendungen des Elektrizitätswerks abgebildet. Der Vermögensplan finanziert sich im Regelfall aus Zuführungen (Abschreibungen = Innenfinanzierung), dem Jahresgewinn aus dem operativen Bereich und etwaiger sonstiger Einnahmen, wie z. B. Darlehen sowie der Auflösung von Sonderposten mit Investitionsanteilen. Der Vermögensplan des Betriebszweiges Elektrizitätsversorgung ist mit **650.000 € in Erträgen und Aufwendungen** ausgeglichen. Der Vermögensplan kann sich durch Innenfinanzierungsmittel selbst finanzieren.

Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich; alle Maßnahmen können durch Eigenmittel finanziert werden.

Im Wesentlichen sind im Wirtschaftsjahr 2022 folgende Investitionen geplant:

Maßnahme	Aufwand 2022
Kabelverlegung ON Gräfenhausen, Hohlstraße, Gossersweiler-Stein Pumpwerk, Netzverbesserungen – Rest aus 2021	50.000
Neubau (Erweiterung Betriebsgelände)	150.000
Kabelverlegung Krummgasse in Annweiler-Gräfenhausen	50.000
Bagger und Anhänger	70.000
Netzertüchtigungsmaßnahmen	85.000
Gesamt	650.000

Die Erlöse des Jahres 2022 teilen sich wie folgt auf:

<i>Erlösgruppe</i>	<i>in T€</i>
Stromentgelte lfd. Jahr inkl. Stromsteuer	5.400
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	31
EEG Hochwälzung (ohne Abzug vermiedene Netznutzungsentgelte)	900
Photovoltaikeinspeisung (im Netz Pfalzwerke)	112
Erlöse Betriebsführung	400
Reparatur und Installationserlöse	200
Erlöse aus Mindermengenabrechnung fremde Händler	30
Rückersatz Personalkosten	5
Mahngebühren	7
Sonst. Erlöse	65
Umsatzerlöse	7.150

Die Aufwendungen stellen sich für 2022 wie folgt dar:

Aufwand	in T€
Strombezug	1.725
Netzentgelte vorgelagertes Netz	929
EEG-Umlage	1.147
Sonst. Umlagen	228
Personalaufwand	1.055
Stromsteuer	340
Konzessionsabgabe	248
Materialaufwand und Fremdleistungen	399
EDV	69
Wirtschaftsprüfer	45
Netzprozesse (ESSSG)	89
Abschreibungen	530
Unterhaltungsaufwand technische Anlagen	73
Sonstige Kosten	213
<i>Gesamtaufwand</i>	<i>7.090</i>

II. **B e s c h l u s s**

des Stadtrats über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes Elektrizitätsversorgung der Stadt Annweiler am Trifels für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Stadtrat hat am **TT.MM.JHJJ** den beiliegenden Wirtschaftsplan beschlossen.
Die erforderliche Genehmigung ist am ,TT.MM.JHJJ von der Kreisverwaltung Südliche
Weinstraße, Landau, als Aufsichtsbehörde erteilt worden.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr 2022

Im Erfolgsplan mit	Erträgen:	7.150.000 €
	Aufwendungen:	7.150.000 €
	Gewinn:	200.000 €
Im Vermögensplan	Einnahmen:	650.000 €
	Ausgaben:	650.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das

Wirtschaftsjahr 2022 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in
Anspruch genommen werden dürfen, wird für das

Wirtschaftsjahr 2022 auf 500.000 € festgesetzt.

III. Wirtschaftsplan - Erfolgsplan

Betriebszweig Elektrizitätsversorgung

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse			
a) aus Strom Tarifabnehmer	1.900.000	1.600.000	1.306.745
aa) abzüglich Stromsteuer	-350.000	-350.000	-312.752
b) aus Strom Sonderabnehmer	300.000	355.500	426.857
c) aus Fremdbelieferung	200.000	150.000	139.626
d) Erträge aus Netznutzung	1.500.000	1.590.000	1.535.656
e) Innerbetriebliche Umsätze (z.B. Stromlieferung an W-Werk)	27.000	27.000	23.504
f) Verbrauchsgeb. Straßenbeleuchtung	100.000	45.000	76.633
g) Innerbetriebliche Umsätze (Verlustenergie)	4.000	3.500	2.604
h) aus EEG- Hochwälzung (Fotovoltaikanlagen)	1.000.000	995.000	1.012.221
i) Entnahme aus empfangenen Ertragszuschüssen (§ 24/4 EigVO - 1/20)	30.000	30.000	31.217
j) Stromsteuer	300.000	300.000	293.852
k) Sonderkundenaufschlag § 19	80.000	80.000	81.488
l) Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	1.000.000	950.000	968.420
m) Kraft-Wärme-Koppelungsgesetz (KWKG)	90.000	85.000	87.958
n) Konzessionsabgabe	250.000	250.000	249.629
o) Offshore-Haftungsumlage	125.000	125.000	124.929
p) Materialverkäufe	2.000	2.000	1.103
q) Reparatur- und Installationserlöse	50.000	150.000	123.117
r) Sperrgebühren	1.000	1.000	1.260
s) Verwaltungskosten Betriebsführungen VG-WW	20.000	20.000	31.978
t) Verwaltungskosten Betriebsführungen VG-KW	20.000	20.000	37.272
u) Erlöse aus Betriebsführungen VG-Schw.	0	0	0
v) Sonstige Umsatzerlöse	1.000	1.000	3.944
w) Erlöse eigener PV-Anlagen	125.000	110.000	111.210
2. Erlösnachberechnungen aus Vorjahren			-6.759
Erlösberichtigungen aus Vorjahren			0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.000	30.000	109.656
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			0
5. Erträge aus Beteiligungen		20.000	25.000
6. Erträge aus den anderen Finanzanlagen			
a) aus Wertpapieren	5.000	5.775	5.775
b) aus Ausleihungen mit einer Lauzeit von mind. 4 Jahren		0	0
c) Sonstige		225	0
Übertrag:	6.810.000	6.596.000	6.492.141

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
Übertrag:	6.810.000	6.596.000	6.492.141
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
a) aus Bankkonten	0	0	0
b) aus Festgeld etc.	0	0	0
c) aus Zinsausgleich mit Wasserwerk	0	0	0
d) aus Darlehen	0	0	0
e) aus Verzugszinsen/Säumniszuschlägen	0	0	0
f) aus Verzugsz., Säumniszuschl. -Vorjahre-	0	0	0
g) aus Stundungszinsen	0	0	0
h) aus Stundungszinsen -Vorjahre-	0	0	0
i) aus Steuererstattungen	0	0	0
j) aus Auf-/Abzinsung	0	0	0
8. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens			
a) Erträge aus Veräußerung von Anlagegegenständen (Erlös ./ Buchwert)	0	0	0
b) Erhöhung des Buchrestwertes wegen Außenprüfung Finanzamt	0	0	0
c) Erlöse aus Verkauf von Schrott (aus Anlagevermögen)	0	0	0
9. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen			
a) Erträge aus Auflösung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	0	0	0
b) Erträge aus Auflösung der Einzelwertberichtigung	0	0	0
10. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
a) Erträge aus Auflösung von Körperschaftsteuer-Rückstellung	0	0	0
b) Erträge aus Auflösung von Gewerbesteuer-Rückstellung	0	0	0
c) Erträge aus Auflösung der Wirtschaftsprüfer-Rückstellung	0	0	0
d) Erträge aus Auflösung von ungewisse Verbindlichk.	0	0	0
e) Ertrag aus Auflösung sonstige Rückstellungen	0	0	0
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
a) Erträge aus Auflösung von Wertber. auf 7c-Darlehen	0	0	0
b) Erträge aus der Auflös. von Rücklagen gem. § 6b EStG	0	0	0
c) Erträge aus der Auflösung von Preissteigerungsrücklagen	0	0	0
Übertrag:	6.810.000	6.596.000	6.492.141

IV. Wirtschaftsplan Vermögensplan

Betriebszweig Elektrizitätsversorgung

Finanzierungsmittel 1 (Einnahmen)

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
AKTIVA (Haben)			
I. Anlagevermögen			
(Abschreibungen/Abgang)			
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten			
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten			
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 oder 2 gehören			
5. Erzeugungs-, Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen			
6. Verteilungsanlagen			
a) Umspannungs- und Umformungsanlagen (EW)			
b) Steuerungsanlagen			
c) Speicherungsanlagen (WW)			
d) Leitungsnetz und Hausanschlüsse			
e) Kauf Stromnetz Queichhambach			
f) Kauf Stromnetz Wernersberg			
g) Kauf Stromnetz Gossersweiler-Stein			
h) Messeinrichtungen	430.000	340.000	530.335
i) Fernwirkanlage E-Werk (Netz)			
j) Fotovoltaikanlage			
k) Wasserkraftwerk			
l) Windpark Annweiler			
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 oder 6 gehören			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
9. Gemeinsame Anlagen			
10. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens			
11. Anlagen im Bau			
12. Anzahlungen auf Anlagen			
13. entgeltlich erworbene Konzessionen			
14. Baukostenzuschüsse			
B. Finanzanlagen			
Beteiligungen			
1. ENPS			
2. Manus			
3. Pfalzenergie			
4. Energiegenossenschaft RV Südpfalz			
5. Energie Südpfalz GmbH	0	60.000	0
Übertrag:	430.000	400.000	530.335

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2019 €
	2022 €	2021 €	
Übertrag:	430.000	400.000	530.335
II. Umlaufvermögen (Bestandsabgänge)			
A. Vorrat			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Materialabgang)			
2. Unfertige Erzeugnisse			
3. Fertige Erzeugnisse, Waren			
B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens			
1. Geleistete Anzahlungen			
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorj.-Reste) davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
3. Forderungen aus Auftragsabrechnungen			
4. Forderungen Strom-Tarifabnehmer			
5. Forderungen Strom-Sonderabnehmer			
6. Sonstige Forderungen			
7. Forderungen Vorjahre			
8. Forderungen an die Verbandsgemeinde			
9. Forderungen an das Verbandsgem.-WW			
10. Forderungen an das Verbandsgem.-KW			
11. Forderungen an das städt. Wasserwerk			
12. Forderungen an die Stadt Annweiler			
13. Verrechnungskonto/Kassenbestand	0	0	318.085
14. Guthaben bei Kreditinstituten			
15. Forderungen Auffangkonto			
16. Forderungen an das Finanzamt			
17. Sonstige Vermögensgegenstände			
18. Pausch.-Wertberichtigung auf Forderungen			
19. Einzelwertberichtigungen			
III. Rechnungsabgrenzungsposten (Abgänge)			
1. Darlehensbeschaffungskosten (Auflösung)			
2. Sonstige Abgrenzposten			
3. Sonstige Rechnungsabgrenzung			
IV. Verlustabdeckung			
Übertrag:	0	400.000	848.420

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022	2021	2020
	€	€	€
Übertrag:	420.000	400.000	752.947
P A S S I V A (Haben)			
I. Stammkapital			
II. Offene Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage - Zuführung (auch aus Kapitalzuschüssen gemäß § 24/ EigVO)			
2. Zweckgebundene Rücklagen			
III. Sonderposten mit Rücklagenanteil (Zuführungen)			
IV. Empfangene Ertragszuschüsse (Zuführung Ertragszuschüsse gemäß § 24/4 EigVO)	30.000	30.000	30.435
V. Wertberichtigungen (Zuführung)			
1. Wertberichtigungen zum Anlagevermögen			
2. Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen			
VI. Rückstellungen (Zuführungen)			
1. Rückstellungen Körperschaftssteuer			
2. Rückstellungen Gewerbesteuer			
3. Rückstellungen Urlaub-, Überstd.-Abschl.			
4. Rückstellungen Wirtschaftsprüfer			
5. Rückstellung sonstige ungewisse Verb.			
6. Sonstige Rückstellungen			
7. Rückstellung Altersteilzeit			
8. Rückstellung für Pensionen			
VII. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mind. 4 Jahren (Darlehensaufn.)			
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten vor Ablauf v. 4 Jahren €:			
2. Verb. gegenüber Kreditinstituten davon durch Grundpfandrechte gesichert			
3. Verb. gegenüber der Stadt			
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
VIII. Andere Verbindlichkeiten (Zugänge)			
1. Verbindlichkeiten an Stadt			
2. Sonstige			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
4. Verb. gegenüber Wasserwerk			
5. Verb. gegenüber Kanalwerk			
6. Verb. gegenüber Verbandsgem.-WW			
7. Verb. gegenüber Verbandsgemeinde			
8. Verbindlichkeiten Auffangkonto			
9. Sonstige Verbindlichkeiten			
10. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Vorsteuer)			
11. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Mehrwertsteuer)			
IX. Rechnungsabgrenzungsposten (Zugänge)			
X. Jahresgewinn	200.000	100.000	240.242,00
Summe Finanzierungsmittel	650.000	530.000	1.023.624

IV. Wirtschaftsplan Vermögensplan
Aufwendungen

Betriebszweig Elektrizitätsversorgung

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
AKTIVA (Soll)			
I. Anlagevermögen (Anlagenzugänge)			
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten			
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 oder 2 gehören			
5. Erzeugungs-, Notstrom und Bezugsanlagen	0	0	
6. Verteilungsanlagen			
a) Umspannungs- und Umformungsanlagen (EW)	0	0	246.208
b) Steuerungsanlagen			
c) Speicherungsanlagen (WW)			
d) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	150.000	285.000	123.409
e) Modernisierung Netz und Trafostationen Gossersweiler-Stein	0	40.000	0
f) Messeinrichtungen	45.000	45.000	4.184
g) Ladesäulen für Elektromobilität	0	10.000	0
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 oder 6 gehören			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.000	345.000	88.062
9. Gemeinsame Anlagen			
10. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	25.000		82.645
11. Anlagen im Bau	55.000		27.966
12. Anzahlungen auf Anlagen			
13. entgeltlich erworbene Konzessionen			0
14. Baukostenzuschüsse			
15. Geschäfts und Firmenwert			
B. Finanzanlagen			
Beteiligungen			
1. Trifels Gas GmbH			
2. Manus			
3. Pfalzenergie			
4. Energiegenossenschaft RV Südpfalz			
5. Energie Südpfalz GmbH			
Übertrag:	525.000	725.000	572.474,00

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
Übertrag:	525.000	725.000	572.474
II. Umlaufvermögen (Bestandszugänge)			
A. Vorrat			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Materialzugang)			
2. Unfertige Erzeugnisse			
3. Fertige Erzeugnisse, Waren			
B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens			
1. Geleistete Anzahlungen			
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Einn.-Reste lfd. Jahr) davon mit einer Restlaufzeit von bis 1 Jahr			
3. Forderungen aus Auftragsabrechnungen			
4. Forderungen Strom-Tarifabnehmer			
5. Forderungen Strom-Sonderabnehmer			
6. Sonstige Forderungen			
7. Forderungen Vorjahre			
8. Forderungen an die Verbandsgemeinde			
9. Forderungen an das Verbandsgem.-WW			
10. Forderungen an das Verbandsgem.-KW			
11. Forderungen an das städt. Wasserwerk			
12. Forderungen an die Stadt Annweiler			
13. Kassenbestand	2.000		
14. Guthaben bei Kreditinstituten			
15. Forderungen Auffangkonto			
16. Forderungen an das Finanzamt			
17. Sonstige Vermögensgegenstände			
18. Pausch.-Wertberichtigung auf Forderungen			
19. Einzelwertberichtigungen			
III. Rechnungsabgrenzungsposten (Zugänge)			
1. Darlehensbeschaffungskosten (bei Darlehensaufnahmen)			
2. Sonstige Abgrenzposten			
3. Sonstige Rechnungsabgrenzung			
IV. Jahresverlust			0
Übertrag:	527.000	725.000	572.474

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
Übertrag:	527.000	725.000	572.474
P A S S I V A (Soll)			
I. Stammkapital (Kapitalentnahme)			
II. Offene Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage -			
2. Zweckgebundene Rücklagen			
III. Sonderposten mit Rücklagenanteil (Entnahmen)			
IV. Empfangene Ertragszuschüsse (Zuführung Ertragszuschüsse gemäß § 24/4 EigVO)	34.000	34.000	34.000
V. Wertberichtigungen (Entnahmen)			
1. Wertberichtigungen zum Anlagevermögen			
2. Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen			
VI. Rückstellungen (Entnahmen)			
1. Rückstellungen Körperschaftssteuer			
2. Rückstellungen Gewerbesteuer			
3. Rückstellungen Urlaub-,Überstd.-Abschl.			
4. Rückstellungen Wirtschaftsprüfer			
5. Rückstellung sonstige ungewisse Verb.			
6. Rückstellungen Sonstige			
7. Rückstellung Altersteilzeit			
VII. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit v. mindestens 4 Jahren (Darlehenstilg.)			
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten vor Ablauf v. 4 Jahren	89.000	100.000	100.000
2. Verb. gegenüber Kreditinstituten davon durch Grundpfandrechte gesichert			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt			
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
VIII. Andere Verbindlichkeiten (Tilgung)			
1. Verbindlichkeiten an Stadt			
2. Sonstige			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
4. Verb. gegenüber Wasserwerk			
5. Verb. gegenüber Kanalwerk			
6. Verb. gegenüber Verbandsgem.-WW			
7. Verb. gegenüber Verbandsgemeinde			
8. Verbindlichkeiten Auffangkonto			
9. Sonstige Verbindlichkeiten			
10. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Vorsteuer)			
11. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Mehrwertsteuer-Zahllast)			
IX. Rechnungsabgrenzungsposten (Abgänge)			
X. Gewinn-Abführung Stadt	0		
Summe Finanzbedarf	650.000	859.000	706.474

Schuldendienst E-Werk

Darlehens- aufnahme		Stand 31.12.2021	Zugang 2022	Tilgung 2022	Stand 31.12.2022	bis 1 Jahr (2023)	(2024 - 2027)	über 5 Jahre	Gesamt
Jahr	€	€	€	€	€	€	€	€	€
2013	400.000	240.000		20.000	220.000	20.000	80.000	120.000	220.000

Darlehensaufnahme		Stand 31.12.2021	Zugang 2022	Tilgung 2022	Stand 31.12.2022	bis 1 Jahr (2023)	(2024 - 2027)	über 5 Jahre	Gesamt
Jahr	€	€	€	€	€	€	€	€	€
2013	1.600.000	960.000		80.000	880.000	80.000	320.000	480.000	880.000

Wirtschaftsplan 2022

für den Betriebszweig

Wasserversorgung

Der Wirtschaftsplan für die Elektrizitätsversorgung untergliedert sich in folgende Bereiche:

	Seite
I. Erläuterungsbericht	27 - 37
II. Beschlussvorlage über die Festsetzung des Wirtschaftsplans	38
III. Erfolgsplan Einnahmen und Ausgaben	39 - 44
IV. Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben	45 - 50
V. Entgeltkalkulation Wassergebühren und wiederkehrende Beiträge	51
VI. Investitionsprogramm 2020 - 2024	52
VII. Finanzierungsplan 2020 – 2024	53
VIII. Schuldendienst 2022	54
IX. Stellenübersicht 2022	56

I. Erläuterungsbericht

zu dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Wasserversorgung“ für das Jahr 2021 gemäß § 15, Absatz 2, Ziffer 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 5.10.1999.

a) Erfolgsplan

Vergleich der Entwicklung

	Wirtschaftsjahre					
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung Stand:	Planung Stand:
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Die Erfolgspläne schließen in den Jahren 2017– 2022 wie folgt ab:						
Ertrag	2.034.782	2.117.072	2.296.369	2.457.341	2.034.782	2.450.000
Aufwand	2.004.452	2.043.444	2.179.021	2.416.607	2.034.782	2.450.000
Gewinn (+) / Verlust (-)	+ 82.977	+ 73.628	+ 117.348	+ 40.734	100.0000	55.000
Zahlen zum 1.3.2021:	Final	Final	Final	Final	Planung Stand 28.02.	Planung Stand 28.02.

Abschluss 2020

Der Gewinn nach Steuern war mit rd. 41.000 € rund 60.000 € unterhalb der Planungen des Wirtschaftsplanes 2020, was weit überwiegend den erhöhten Aufwendungen im Leitungsnetz geschuldet war. Die Umsatzerlöse 2020 entwickelten sich wie folgt:

Wasserwerk

Wasserentgelte (inkl. Bauwasser)	€	1.368.074,24
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	€	15.524,69
Materialverkäufe	€	3.226,37
Reparatur- und Installationserlöse	€	48.378,84
Erlöse aus technischer Betriebsführung	€	419.345,65
Erlöse aus kaufmännischer Betriebsführung lfd. Jahr	€	499.781,51
Personal- und Sachkostenerstattungen	€	72.681,21
Nutzungsentgelt Fernwirkanlage	€	27.428,03
Sonstiges	€	<u>7.162,38</u>
Umsatzerlöse lfd. Jahr	€	2.461.602,92
Umsatzerlöse Vorjahre	€	<u>-4.261,42</u>
Umsatzerlöse lt. Gewinn- und Verlustrechnung Wasserwerk	€	<u>2.457.341,50</u>

	Vorjahr		2020	
	m ³	€	m ³	€
Tarifabnehmer	328.451	933.860,04	361.519	989.648,82
Sonderabnehmer	183.139	287.663,00	171.033	272.693,47
Gebietsfremde Abnehmer	100.380	78.776,11	133.516	104.456,51
insgesamt	611.970	1.300.299,15	666.068	1.366.798,80
Netzverluste		10,3%		8,2%

Vergleich von Entgeltbedarf, Entgeltaufkommen und Entgeltbelastung

Entgeltbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung)

(€ 1.052.304,00 : 513.419 m³)

€ 2,05 m³

Entgeltbedarf II (mit Eigenkapitalverzinsung)

(€ 1.227.974,34 : 513.419 m³)

€ 2,39 m³

Entgeltaufkommen

(€ 1.253.691,00 : 513.419 m³)

€ 2,44 m³

Das vertretbare Entgeltaufkommen gemäß § 7 Abs. 3 Satz 2 KAG

i.V.m. § 3 Abs. 1 KAVO beträgt für Wasser

€ 1,10 m³

In den Beträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2020 wird ein Gewinnvortrag der Stadtwerke Annweiler am Trifels von rd. 1.700.000 € erwartet.

Vollzug des Wirtschaftsplan 2021

Der Vollzug des Wirtschaftsplans 2021 läuft planmäßig. **Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden zum 01.06. der wiederkehrende Beitrag von 0,17 €/m² auf 0,18 €/m² und die Wasserverbrauchsgebühr von 1,55 €/m³ auf 1,65 €/m³ (jeweils netto) erhöht.**

Der avisierte Gewinn von 100.000 € nach Steuern wird erreicht.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Als Teil des Wirtschaftsplanes schließt der Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 2.450.000 € ausgeglichen, bei einer Gewinnerwartung von 55.000 €, ab.

Die deutliche Reduzierung der Gewinnerwartung gegenüber 2021 resultiert auf den **deutlichen inflationsbedingten Anstieg** der allgemeinen Kosten. Verbrauchsmaterialien im Bereich der Bauwirtschaft stiegen um rd. 22 % ggü. dem Vorjahr. Es ist zu befürchten, dass dieser Trend sich verstetigt und die Aufwendungen weiter deutlich steigen werden, was schlechterdings zu einem operativen Verlust für 2022 führen kann. **Aufgrund der sehr guten** Finanzausstattung des Wasserwerks wäre dies für 2022 verkraftbar. Die Situation muss gerade zum Zwischenbericht deutlich analysiert werden und in die Planung für 2023 eingehen. Wichtigstes Projekt der nächsten Jahre wird die Erneuerung des Wasserwerks im Bürgerwald in Annweiler am Trifels sein. Die Detailplanung hierzu steht, was nunmehr in die Finanzplanung eingearbeitet wird.

Erträge	2022 Plan
Wasserabgabe Tarifabnehmer	600 T€
Wasserabgabe Sonderabnehmer	335 T€
Wiederkehrende Beiträge	535 T€
Erlöse aus der Betriebsführung	345 T€
Verwaltungskostenerstattung	425 T€
Personalkostenerstattung	150 T€
Sonstige Einnahmen	110 T€
Gesamt	2.500 T€

Die Wasserabgabe an Tarif- oder Sonderkunden macht etwas mehr als 1/3 der Umsätze des Wasserwerks aus. Diese Umsätze sind stark volatil. Sie werden durch die jeweilige Witterung maßgebend beeinflusst und sind daher nur schwer planbar.

Die Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

Aufwand	2022 Plan
Personalaufwand	1.245 T€
Unterhaltungsaufwand	501 T€
Abschreibungen	300 T€
Wasserentnahmeentgelt	45 T€
Konzessionsabgabe	80 T€
Ertragssteuern	40 T€
Sonstige Aufwendungen	154 T€
Gesamtaufwand	2.500 T€

Auf Basis vorstehender Erträge und Aufwendungen wird für 2022 mit einem Gewinn nach Steuern von 55 T€ gerechnet. Auch wenn sich das Wasserleitungsnetz der Stadt in einem altersgerecht guten Zustand befindet, sollten die Sanierungsmaßnahmen auch künftig fortgeführt werden. Nachweislich kann bei jährlichen Erneuerungsaufwendungen von mindestens 3 % des Anlagevermögens, entspricht ca. 125.000 €, die Schadensrate um 33 % vermindert werden. Dies hat letztendlich erheblichen Einfluss auf das operative Ergebnis (=Erfolgsplan) und führt in der Folge zu einer Verstetigung der Gebührensituation. Die Allokation der begrenzten Haushaltsmittel muss sich dabei wie bisher auf Schwerpunkte stützen.

Entgeltsituation 2022

Wassergebühren

Die Wassergebühren werden gemäß § 1 der Entgeltsatzung Wasserversorgung vom 01.02.1996 in der derzeit geltenden Fassung wie folgt festgesetzt:

für das Haushaltsjahr 2022 auf **1,65 €/cbm**

zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer (§ 28 der Entgeltsatzung Wasserversorgung).

Einmalige Beiträge für Wasserversorgung

Die einmaligen Beiträge für die Wasserversorgung werden gemäß § 1 der Entgeltsatzung Wasserversorgung vom 01.02.1996 in der derzeit geltenden Fassung je qm Grundstücksfläche (ggf. mit Zuschlägen für Vollgeschosse) für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

a) für Straßenleitungen	- Neubaugebiete	4,74 €
	- Ortsbereiche	2,13 €
b) für übrige Anlagen		2,07 €

zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer (§ 28 Entgeltsatzung Wasserversorgung).

Ermittlungsbereich ist das Gebiet der Stadt Annweiler am Trifels mit ihren Stadtteilen.

Wiederkehrende Beiträge für Wasserversorgung

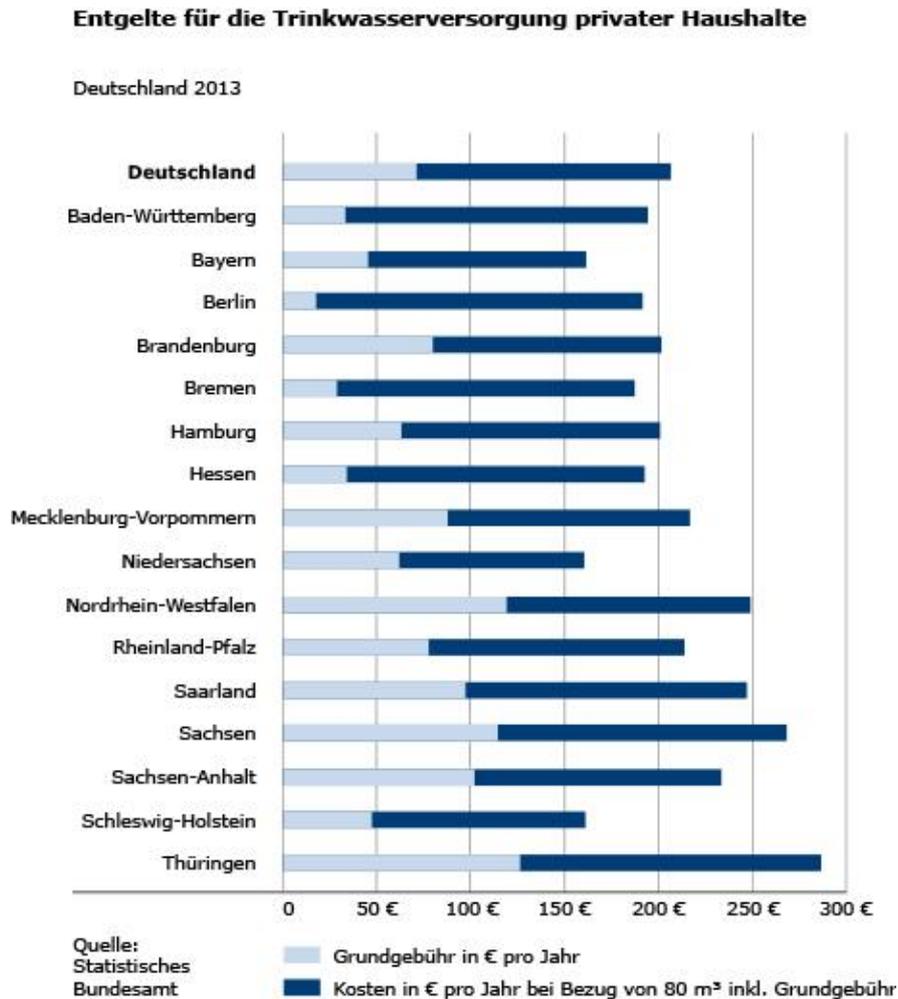
Die wiederkehrenden Beiträge für die Wasserversorgung werden gemäß § 1 der Entgeltsatzung Wasserversorgung vom 01.12.1996 in der derzeit gültigen Fassung für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

Beitragssatz je qm Grundstücksfläche **0,18 €/qm**

zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer (§ 28 Entgeltsatzung Wasserversorgung).

Entgeltsituation 2022 im Vergleich

Im Folgenden werden die neuen Wasserentgelte der Stadt den Preisen auf Bundes- und Landesebene und in einem weiteren Schritt regionalen angrenzenden Versorgern gegenübergestellt:



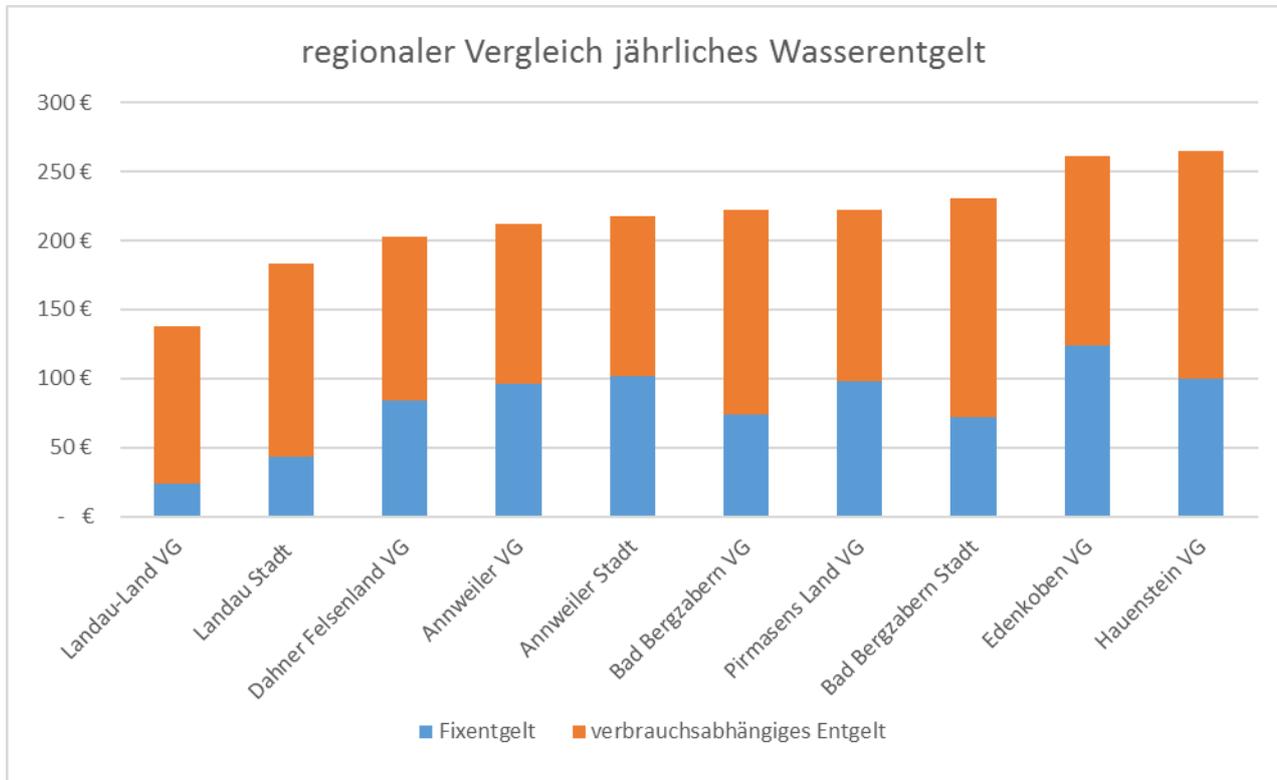
Umgerechnet auf die o.g. Werte ergibt sich für die Stadt folgende Situation:

Wiederkehrender Beitrag Wasser	0,18 € / m² gewichtete durchschnittlicher Grundstücksfläche von 600 m² = 108 €/p.a.
Kosten in € pro Jahr bei Bezug von 80 m ³	80 m² x 1,55 € / m³ Trinkwasser = 133,65 €/p.a.
Gesamtaufwand „Durchschnittshaushalt“	<u>241,65 €/p.a.</u>

Um einen Vergleich auf Basis des Jahres 2022 durchzuführen, werden die zuletzt verfügbaren Vergleichswerte aus dem Jahre 2013 für den Zeitraum 2014 bis 2017 mit den vom statistischen Bundesamt veröffentlichten Preissteigerungsraten für Trinkwasser und für die Jahre 2019 und 2020 hilfsweise mit der letzten Rate aus 2018 hochgerechnet. Hieraus ergibt sich eine kumulierte Preissteigerungsrates von 4,72 %.

Demnach ergibt sich für Deutschland ein Vergleichsentgelt von 229 € und für Rheinland-Pfalz von 258 €. Das Wasserentgelt in der Stadt in Höhe von 241 € liegt somit leicht über dem Bund aber weiterhin unter dem Durchschnitt von Rheinland-Pfalz.

Im regionalen Vergleich der Wassergebühren zeigt sich folgendes Bild:



Für den regionalen Vergleich wurden die Preise gültig ab 2019 sowie die Parameter jährlicher Bezug von 80 m³ Trinkwasser, sofern relevant eine Grundstückgröße von 600 m² und eine Wasserzähler QN 2,5.

Der Vergleich mit den umliegenden Versorgern zeigt, dass die Entgelte der Stadt Annweiler mit 241 € leicht über dem Mittelwert der Gruppe in Höhe von 232 € liegen.

b) Vermögensplan

Im Vermögensplan werden die investiven Aufwendungen des Wasserwerks abgebildet. Der Vermögensplan finanziert sich im Regelfall aus Zuführungen (Abschreibungen = Innenfinanzierung), dem Jahresgewinn aus dem operativen Bereich und etwaiger sonstiger Einnahmen, wie z. B. Darlehen sowie der Auflösung von Sonderposten mit Investitionsanteilen. Der Vermögensplan des Wasserwerks ist mit 650.000 € in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen. Der Vermögensplan kann sich durch Innenfinanzierungsmittel selbst finanzieren.

Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

Im Wesentlichen sind im Wirtschaftsjahr 2022 folgende Investitionen geplant:

Maßnahme	Aufwand 2022
Erneuerung der Wasserleitung Krummgasse und Hohlstraße (Rest)	180.000 €
Erneuerung Wasserleitung Burgenring	80.000 €
Planungskosten Neubau WW Bürgerwald	40.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €
Hallenanbau – Kostenanteil	150.000 €

Maßnahmenbeschreibung

- **Erneuerung der Wasserleitung in der Krummgasse und Restarbeiten in der Hohlstraße**

Im Zuge der Kanalsanierungsarbeiten in der Hohlstrasse wurde der dortige Schmutzwasserkanal untersucht. Im weiteren Verlauf wurde zudem festgestellt, dass der Niederschlagswasserkanal in der Krummgasse, die an die Hohlstrasse anschließt, ebenfalls defekt ist und ausgetauscht werden muss.

Die Gesamtkosten mit den Restkosten für die Hohlstrasse belaufen sich auf insgesamt 180.000 €.

- **Erneuerung Wasserleitung Burgenring**

In einem Teilstück des Burgenring müssen zur Versorgungssicherheit des Netzes weitere Streckenschieber eingebaut werden sowie die Leitung in Teilen ausgetauscht werden.

- **Planung WW Bürgerwald**

Nachdem die Voruntersuchungen für das WW Bürgerwald abgeschlossen sind, soll 2022 die erste Planungsphase eingeläutet werden. Hierfür wurden 40.000 € für die Genehmigungsplanung eingestellt.

- **Erweiterung Halle auf dem Betriebsgelände**

Um Ausstattungsgegenstände gegen Witterungseinflüsse zu schützen ist die Erweiterung der bestehenden Halle angedacht. Daneben werden Hochwasserschutzanlagen für die Stadtwerke und die Verbandsgemeindewerke gelagert.

Erläuterungen zum abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021

Für 2021 wird mit einem Gewinn von rd. 100.000 € nach Steuern gerechnet. Der Wasserverbrauch lag bei rd. 630.000 m³.

Erläuterungen zum abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020

Für das **Wirtschaftsjahr 2020** wurde ein Gewinn von rd. 41.000 € erwirtschaftet was rd. 60.000 € unter den Erwartungen liegt. Die Netzverluste liegen bei 6,0 %, was als moderat bezeichnet werden kann.

Die Ertragslage zeigt, dass die Wirtschaftsgrundsätze gemäß § 85 Abs. 3 GemO in Verbindung mit § 8 Abs. 3 KAG für den Betriebszweig Wasserwerk erfüllt wurden, da die Eigenkapitalverzinsung nach § 8 Abs. 3 KAG die darauf entfallenden Steuern sowie die Konzessionsabgabe erwirtschaftet wurden.

Der Wasserverbrauch verminderte sich von 2019 auf 2020 verminderte sich um rd. 6.000 m³, liegt aber mit über 600.000 m³ dennoch auf einem guten Niveau.

Die Erlöse des Jahres 2022 teilen sich wie folgt auf:

<i>Erlösgruppe</i>	<i>2022 in T€</i>	<i>2020 in T€</i>
Wasserentgelte (Verbrauchsentsgelt und WKB)	1441	1.406
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	30	30
Materialverkäufe	1	1
Reparatur und Installationserlöse	35	35
Betriebsführung VG-Werke technischer Bereich	346	346
Betriebsführung VG-Werke Verwaltung	334	334
Personal- und Sachkostenerstattung	116	116
Sonstiges	47	47
Umsatzerlöse	2.450	2.350

Unter Einbezug der sonstigen betrieblichen Erträge, der aktivierten Eigenleistungen sowie der Bestanderhöhung bei den unfertigen Erzeugnissen betragen die Einnahmen in 2022 insgesamt 2.450 T€.

Im Vergleich zu 2021 sind die Erträge um rund 100 T€ höher, was aus der Abgabe von Trinkwasser an die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels und Gebührenerhöhungen aus Mitte 2021 resultiert. Die Aufwendungen stellen sich für 2022 wie folgt dar:

<i>Aufwandsgruppe</i>	<i>2022 in T€</i>	<i>2021 in T€</i>
Materialaufwand	700	691
Konzessionsabgabe	100	80
Personalaufwand	1.203	1.106
Abschreibungen	300	275
Sonstiges	138	219
Zinsen	9	10
Gesamtaufwendungen	2.450	2.350

Die Aufwendungen konnten gesenkt werden, was vorrangig im Personalaufwand begründet ist.

II.

B e s c h l u s s

des Stadtrats über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes Wasserversorgung der Stadt Annweiler am Trifels für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Stadtrat hat am **TT.MM.JHJJ** den beiliegenden Wirtschaftsplan beschlossen.
Die erforderliche Genehmigung ist am ,TT.MM.JHJJ von der Kreisverwaltung Südliche
Weinstraße, Landau, als Aufsichtsbehörde erteilt worden.

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird für das Wirtschaftsjahr 2022

Im Erfolgsplan mit	Erträgen:	2.450.000 €
	Aufwendungen:	2.450.000 €
	Gewinn:	55.000 €
Im Vermögensplan	Einnahmen:	650.000 €
	Ausgaben:	650.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das

Wirtschaftsjahr 2022 auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in
Anspruch genommen werden dürfen, wird für das

Wirtschaftsjahr 2022 auf 500.000 € festgesetzt.

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
Übertrag:	2.357.900	2.330.700	2.342.979
2. Bestandsänderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	505
3. aktivierte Eigenleistungen	5.000	10.000	8.841
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
5. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
6. Erträge aus den anderen Finanzanlagen			
a) aus Wertpapieren	0	0	0
b) aus Ausleihungen mit einer Lauzeit von mind. 4 Jahren	0	0	0
c) Sonstige	0	0	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
a) aus Bankkonten	0	0	0
b) aus Festgeld etc.	0	0	0
c) Interne Zinsverrechnung	0	0	0
d) aus Darlehen an Verbandsgemeinde	0	0	0
e) aus Verzugszinsen	0	0	0
f) aus Säumniszuschläge	0	0	0
h) aus Säumniszuschlägen -Vorjahre-	0	0	0
i) aus Steuererstattungen	0	0	0
8. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens			
a) Erträge aus Veräußerung von Anlagegegenständen	2.000	1.000	5.386
b) Erträge Auflösung Lagerwertberichtigung	0	0	1.300
c) Erlöse aus Verkauf von nicht inventarisierten Anlagen	0	1.000	0
9. Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen			
a) Erträge aus Auflösung Wertberichtigung auf Forderungen	0	0	0
b) Erträge aus Auflösung von Einzelwertberichtigung	0	0	0
Übertrag:	2.364.900	2.342.700	2.359.011

Aufwendungen

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
1. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
a) Fremdbezug Strom	0	0	0
Fremdbezug Strom -Vorjahre-	0	0	0
Fremdbezug Wasser	0	0	0
b) Verrechn. Innenlieferungen (z.B. Pumpstrom für W-Werk)	45.000	35.000	36.161
c) Unterhaltung			
Unterhaltungsmaterial vom Lager	70.000	155.000	69.318
Unterhaltung Betriebsgebäude	10.000	5.000	7.889
Unterh. Büroräume	1.000	500	571
Unterh. technische Einrichtungen	10.000	10.000	13.542
Unterh. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	227.000	165.000	247.385
Unterhaltung Zähler	10.000	10.000	9.612
Sonstige (Sicherstellung der Versorgung)	30.000	30.000	28.825
d) Fremdlöhne	1.000	1.000	
e) Unterhaltung und Betrieb der Fahrzeuge (ohne Steuer und Versicherung)	25.000	20.000	18.172
f) Inventur- und Lagerdifferenz	-500	-1.100	-922
g) Geräte, Werkzeuge und Kleinmaterial	5.000	6.000	5.726
h) Wasseruntersuchungen	5.000	3.000	3.044
i) Betriebsstoffe (Öle, Fette)	500	500	295
j) Frachten	100	100	0
k) Dienst- und Schutzkleidung	10.000	10.000	8.019
l) Aus- und Fortbildung	17.000	15.000	16.275
m) Aufbereitungsmaterial	15.000	12.000	12.820
n) Sonstige Aufwendungen	3.000	3.000	2.912
3. Löhne und Gehälter (brutto)			
a) Vergütungen im techn. Bereich	570.000	570.000	552.454
b) Vergütungen im Verwaltungsbereich	370.000	335.000	349.071
c) Sonstige Personalkosten	20.000	20.000	15.870
d) Veränderung Rückstellung Urlaub/Überstunden	10.000	20.000	19.725
e) Zählerablesung	1.000	3.000	1.241
4. Soziale Abgaben			
a) Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	190.000	150.000	161.647
b) Berufsgenossenschaftsbeiträge	5.000	9.000	5.540
5. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
a) Pensionsumlage Werkleitung	7.500	7.500	7.528
b) Versorgungsbezüge	0	0	0
c) Zuführung an Pensionsrückstellungen	10.000	6.000	5.478
d) Zusatzversorgung	75.000	70.000	68.070
e) Verwaltungskosten für Zusatzversorgung	0	0	0
f) Beihilfenversicherung	1.500	1.500	1.268
Übertrag:	1.744.100	1.672.000	1.667.537

III. Wirtschaftsplan - Erfolgsplan

Betriebszweig Wasserversorgung

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
Übertrag:	1.744.100	1.672.000	1.667.537
6. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
a) ordentliche Abschreibungen und Wertberichtigungen	300.000	260.000	279.765
b) außerordentliche Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen mit Ausnahme des Betrages, der in die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen eingestellt ist.	0	0	0
8. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens			
a) Zuführung zur Wertberichtigungen für Zahlungsausfälle	0	0	0
b) Forderungsausfälle des lfd. Jahres	0	0	3
c) Zahlungsminderungen	0	0	0
d) Wertberichtigungen Lagermaterial	0	0	0
9. Verluste aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens (Buchwert ./ Erlöse)	0	0	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) für Verzugszinsen/Stundungszinsen	0	0	3.299
b) für interne Zinsverrechnung	0	0	530
c) für Darlehen	0	0	0
d) für Förderdarlehen	0	0	0
e) für Auflösung Disagio	0	0	0
f) für Auflösung Sonstige	0	0	0
g) Aufwand für Auf-/Abzinsungen	0	0	4.544
h) für Steuernachzahlungen	0	0	741
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
a) Körperschaftssteuer	17.000	16.800	13.325
b) Solidaritätszuschlag	1.000	800	732
c) Kapitalertragssteuer	0	0	0
d) Gewerbesteuer	15.000	15.000	14.453
Sonstige Steuern	0	0	0
a) Grundsteuer	1.000	700	694
b) Kfz.-Steuer	1.500	1.000	1.453
12. Lastenausgleichsvermögensabgabe	0	0	0
13. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil (Preissteigerungsrücklage, Rücklage gem. § 6b ESTG. etc.)	0	0	0
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Übertrag:	2.079.600	1.966.300	1.987.076

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
Übertrag:	2.079.600	1.966.300	1.987.076
15. Sonstige Aufwendungen			
a) Sonstiger Aufwand es Betriebes			
aa) Mieten u.Pachten (im techn.Bereich)	3.000	3.000	3.042
bb) Versicherungen (auch für Kfz)	14.000	14.000	14.102
b) Wasserentnahmeentgelt	40.000	40.000	40.987
c) Konzessionsabgabe	100.000	80.000	97.757
d) Verwaltungskostenbeiträge			
aa) an Stadt (Gemeinde)	400	400	169
bb) an Verbandsgemeinde	12.000	12.000	13.381
e) Sonstiger Aufwand der Verwaltung			
ea) Bürobedarf - Umlagekonto -	7.500	5.000	4.940
eb) Gesetzblätter, Fachbücher etc.	1.000	1.000	421
ec) Kosten der Datenverarbeitung	63.500	63.500	78.470
ed) Post- und Fernsprechgebühren	20.000	12.000	19.666
ee) Reisekosten, Tagegelder	1.000	1.000	709
ef) Beiträge an Berufsverbände	2.000	2.000	2.645
eg) Reinigung, Heizung, Beleuchtung	14.000	14.000	10.540
eh) Unterhaltung der Geschäftseinrichtung	500	1.000	612
ei) Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung	20.000	20.000	20.299
ej) Überwachung ü. Prüfungsgebühren	1.000	1.000	650
ek) Sonstige Beratung	500	2.500	0
el) Anerkennungsgebühren	100	100	42
em)Geograf. Informationssystem (GIS)	6.000	5.000	0
en) Spenden	0	0	0
eo) Bewirtung - Betrieblicher Anlass	100	100	6
ep) Bewirtung - Geschäftlicher Anlass	500	500	903
eq) Geschenke - Geschäftsfreunde	400	400	77
er) Werbungskosten	200	200	3.080
es) Sitzungsgeld	500	500	0
et) Gerichts- und Prozesskosten	500	500	2.530
eu) Sonstiger Geschäftsbedarf	3.700	4.000	4.417
ev) Korrektur zuviel aufgelöste EEZ	0	0	0
ew) Einzelwertberichtigung	0	0	0
ex) Aufwand Zahlungsverkehr	3.000	0	2.912
16. Zuführung an offene Rücklagen			
a) Zweckgebundene Rücklage	0	0	0
17. Abschreibungen und Berichtigungen			
a) Forderungen für Vorjahre	0	0	0
b) Niederschlagungen	0	0	0
18. Jahresgewinn (ohne Vortrag)	55.000	100.000	40.734
Summe Aufwendungen	2.450.000	2.350.000	2.350.166

IV. Wirtschaftsplan Vermögensplan

Betriebszweig Wasserversorgung

Finanzierungsmittel 1 (Einnahmen)

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
A K T I V A (Haben)			
I. Anlagevermögen Abschreibungen/Abgang			
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten			
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten			
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 oder 2 gehören			
5. Erzeugungs-, Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Pumpwerke			
6. Verteilungsanlagen			
a) Umspannungs- und Umformungsanlagen (EW)			
b) Steuerungsanlagen			
c) Speicherungsanlagen (WW)			
d) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	300.000	300.000	279.765
e) Messeinrichtungen			
f) Hausanschlüsse im Bau			
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 oder 6 gehören			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
9. Gemeinsame Anlagen			
10. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens			
11. Anlagen im Bau			
12. Anzahlungen auf Anlagen			
13. Konzessionen			
14. Baukostenzuschüsse			
B. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens			
3. Ausleihungen mit einer Laufzeit von mindestens 4 Jahren			
II. Umlaufvermögen (Abschreibungen/Abgang)			
A. Vorrat			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Materialabgang)			
2. Unfertige Erzeugnisse			
3. Fertige Erzeugnisse, Waren			
Übertrag:	300.000	300.000	279.765

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
Übertrag:	300.000	300.000	279.765
II. Umlaufvermögen (Bestandsabgänge)			
A. Vorrat			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Materialabgang)			
2. Unfertige Erzeugnisse			
3. Fertige Erzeugnisse, Waren			
B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens			
1. Geleistete Anzahlungen			
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorj.-Reste)			
3. Forderungen aus Auftragsabrechnungen			
4. Forderungen Wasser-Tarifabnehmer			
5. Forderungen Wasser-Sonderabnehmer			
6. Sonstige Forderungen			
7. Forderungen Vorjahre			
8. Forderungen EEZ			
9. Forderungen an die Verbandsgemeinde			
10. Forderungen an das Verbandsgem.-WW			
11. Forderungen an das Verbandsgem.-KW			
12. Forderungen an die Stadt Annweiler			
13. Verrechnungskonto / Kassenbestand	250.000	85.000	0,00
14. Guthaben bei Kreditinstituten			
15. Forderungen Auffangkonto			
16. Forderungen an das Finanzamt			
17. Sonstige Vermögensgegenstände			
18. Pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen			
20. Einzelwertberichtigungen auf Forderungen			
III. Rechnungsabgrenzungsposten (Abgänge)			
1. Darlehensbeschaffungskosten (Auflösung)			
2. Sonstige Abgrenzposten			
3. Sonstige Rechnungsabgrenzung			
IV. Verlustabdeckung			
Übertrag:	550.000	385.000	279.765,00

IV. Wirtschaftsplan Vermögensplan

Betriebszweig Wasserversorgung

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
Übertrag:	550.000	385.000	279.765
P A S S I V A (Haben)			
I. Stammkapital (Kapitalzuführungen)			
II. Offene Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage - Zuführung (auch aus Kapitalzuschüssen gemäß § 24/ EigVO)			
2. Zweckgebundene Rücklagen			
III. Sonderposten mit Rücklagenanteil (Zuführungen)			
IV. Empfangene Ertragszuschüsse (Zuführung Ertragszuschüsse gemäß § 24/4 EigVO)	45.000	15.000	99.759
V. Wertberichtigungen (Zuführung)			
1. Wertberichtigungen zum Anlagevermögen			
2. Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen			
VI. Rückstellungen (Zuführungen)			
1. Rückstellungen für Pensionen			
2. Rückstellungen Körperschaftssteuer			
3. Rückstellungen Gewerbesteuer			
4. Rückstellungen Urlaub-Überst.Abschluss			
5. Rückstellungen Wirtschaftsprüfer			
6. Sonstige Rückstellungen			
VII. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit v. mind. 4 Jahren (Darlehensaufn.)			
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten			
2. Verb. gegenüber Kreditinst. Grundpfandrechtl. gesichert			
3. Verb. gegenüber der Stadt			
4. Förderdarlehen			
VIII. Andere Verbindlichkeiten (Zugänge)			
1. Verbindlichkeiten an Stadt			
2. Sonstige			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
4. Verb. gegenüber E-Werk			
5. Verb. gegenüber Kanalwerk			
6. Verb. gegenüber Verbandsgem.-WW			
7. Verb. gegenüber Verbandsgemeinde			
8. Verbindlichkeiten Auffangkonto			
9. Andere sonstige Verbindlichkeiten			
10. Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt (Mehrwertst.)			
11. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
IX. Rechnungsabgrenzungsposten (Zugänge)			
X. Jahresgewinn	55.000	100.000	40.734
Summe Finanzierungsmittel	650.000	500.000	420.258

Finanzbedarf

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
AKTIVA (Soll)			
I. Anlagevermögen (Anlagenzugänge)			
A. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten			
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	150.000	40.000	0
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 oder 2 gehören			
5. Erzeugungs-, Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Pumpwerke	60.000	60.000	0
6. Verteilungsanlagen			
a) Hochbehälter Überdachung/Sanierung			
b) Steuerungs-/Fernwirkanlagen	25.000	25.000	57.128
c) Speicherungsanlagen (WW)	50.000	50.000	
d) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	240.000	200.000	17.812
e) Messeinrichtungen			
f) Hausanschlüsse im Bau			31.682
g) Straßenbeleuchtung (soweit nicht im Haushalt der Gemeinde geführt)			
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 oder 6 gehören			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung		0	137.607
a) LKW Beschaffung	0	0	
b) Radlader	0	0	
c) Rüttelplatte	0	0	
9. Gemeinsame Anlagen			
10. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	0	0	0
11. Anlagen im Bau			
a) Erfassung GIS			
b) WSG Hinterwald			
c) Erneuerung Wasserleitung Hohlstr. Gräfenhausen			0
12. Anzahlungen auf Anlagen			
13. Entgeltlich erworbene Konzessionen			14.787
14. Baukostenzuschüsse			
B. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens			
3. Ausleihungen mit einer Laufzeit von mind. 4 Jahren			
Übertrag:	525.000	375.000	259.016

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis 2020 €
	2022 €	2021 €	
Übertrag:	525.000	375.000	259.016,00
II. Umlaufvermögen (Bestandszugänge)			
A. Vorrat			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Materialzugang)			
2. Unfertige Erzeugnisse			
3. Fertige Erzeugnisse, Waren			
B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens			
1. Geleistete Anzahlungen			
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
3. Forderungen aus Auftragsabrechnungen			
4. Forderungen Wasser-Tarifabnehmer			
5. Forderungen Wasser-Sonderabnehmer			
6. Sonstige Forderungen			
7. Forderungen Vorjahre			
8. Forderungen EEZ			
9. Forderungen an die Verbandsgemeinde			
10. Forderungen an das Verbandsgem.-WW			
11. Forderungen an das Verbandsgem.-KW			
12. Forderungen an das städt. E-Werk			
13. Forderungen an die Stadt Annweiler			
14. Verrechnungskonto Kassenbestand	0		
15. Guthaben bei Kreditinstituten			
16. Forderungen Auffangkonto			
17. Forderungen an das Finanzamt			
18. Sonstige Vermögensgegenstände			
19. Pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen			
20. Einzelwertberichtigung auf Forderungen			
III. Rechnungsabgrenzungsposten (Zugänge)			
1. Darlehensbeschaffungskosten (bei Darlehensaufnahmen)			
2. Sonstige Abgrenzposten			
3. Sonstige Rechnungsabgrenzung			
IV. Jahresverlust			
Übertrag:	525.000	375.000	259016

Bezeichnung der Buchungsstelle	Wirtschaftsvoranschlag		Ergebnis
	2022 €	2021 €	2020 €
Übertrag:	525.000	375.000	259.016
P A S S I V A (Soll)			
I. Stammkapital (Kapitalentnahmen)			
II. Offene Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage - Entnahmen (auch aus Kapitalzuschüssen gemäß § 24 EigVO)			
2. Zweckgebundene Rücklagen			
III. Sonderposten mit Rücklagenanteil (Entnahmen)			
IV. Empfangene Ertragszuschüsse (Auflösung) Ertragszuschüsse gemäß § 24/4 EigVO	15.000	15.000	15.281
V. Wertberichtigungen (Entnahmen)			
1. Wertberichtigungen zum Anlagevermögen			
2. Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen			
VI. Rückstellungen (Entnahmen)			
1. Rückstellungen Körperschaftssteuer			
2. Rückstellungen Gewerbesteuer			
3. Rückstellungen Urlaub,Ü-Std.-Abschl.			
4. Rückstellungen Wirtschaftsprüfer			
5. Sonstige Rückstellungen			
VII. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit v. mindestens 4 Jahren (Darlehenstilg.)			
1. Verb. gegenüber Kreditinstituten vor Ablauf v. 4 Jahren €:	0	0	0
2. Verb. gegenüber Kreditinstituten davon durch Grundpfandr. gesichert			
3. Verb. gegenüber der Stadt			
4. Förderdarlehen	110.000	110.000	110.000
VIII. Andere Verbindlichkeiten (Tilgung)			
1. Verbindlichkeiten an Stadt			
2. Sonstige			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
4. Verb. gegenüber E-Werk			
5. Verb. gegenüber Kanalwerk			
6. Verb. gegenüber Verbandsgem.-WW			
7. Verb. gegenüber Verbandsgemeinde			
8. Verbindlichkeiten Auffangkonto			
9. Andere sonstige Verbindlichkeiten			
10. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Vorsteuer)			
11. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
IX. Rechnungsabgrenzungsposten (Abgänge)			
X. Gewinn-Abführung an Stadt	0	0	0
Summe Finanzbedarf	650.000	500.000	384.297

V. Entgeltkalkulation

Wassergebühren und wiederkehrende Beiträge für das Wirtschaftsjahr 2022

Rechtsgrundlagen für die Kalkulation:

Gemeindeordnung (GemO), § 85 Kommunalabgabengesetz (Entgeltsatzung)

			2022
1. Aufwand für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung			
Aufwand lt. Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) ohne Abschreibungen und Zinsen			2.150.000 €
2. Abschreibungen			300.000 €
3. Fremdkapitalverzinsung			<u>0 €</u>
Summe Aufwendungen			2.450.000 €
4. Abzüglich			
a) Auflösung Baukostenzuschüsse			30.000 €
b) sonstige Einnahmen			<u>970.000 €</u>
5. Durch laufende Entgelte (Gebühren und wiederkehrende Beiträge) zu deckender Betrag:			<u>1.450.000 €</u>
6. Verteilung der Kosten:	2022		
Gebühren	65,18 %		942.500 €
wiederkehrende Beiträge	34,82 %		507.500 €
7. Entgeltberechnung 2022			
a) Gebühren			
2022 - Kosten	942.500 €	571.000 m ³	<u>1,65 €/m³</u>
b) wiederkehrende Beiträge			
2022 - Kosten	507.000 €	2.573.000 m ²	<u>0,19 €/m²</u>
8. Berechnung der Entgeltbelastung			
2021	1.450.000 €	340.000 m ³	<u>4,26 €/m³</u>

Investition 2020-2022
Stadtwerte Annweiler am Trifels
Wasserwerk
(Die genannten Preise sind Nettopreise)

Ort	Maßnahme	Kostengrund- lage	Gesamtk.	2020	2021	2022	2023	Bemerkung
Hinterwald	Umbau Entsäuerung		2.950.000 €	0 €	50.000 €	1.700.000 €	1.200.000 €	2021 Planung und 2022 Realisierung
Nachtweide	Erneuerung Versorgungsleitung		100.000 €			100.000 €		310m x 300€
Burgenring	Erneuerung Wasserleitung		130.000 €		80.000 €	50.000 €		Angebot.*+ Eigenleistung und Material
Gräfenhausen Hohlstr	Erneuerung Wasserleitung	Schätzung	176.200 €	20.000 €	156.200 €			Ergebnis Ausschreibung+ Ing. Büro Kosten
Stadtwerte	Gegratisches Informationssystem		60.000 €		20.000 €	20.000 €		
Stadtwerte	Hallenbau Betriebshof		120.000 €			120.000 €		50% von 170.000€
Div Bauwerke	Einbruchhemmende Tür	Preise LV WW N-O	20.000 €		10.000 €	5.000 €	5.000 €	Unterhaltung
Bürgerwald	Sanierung Schacht Quelle Kaltenbrunnen	Schätzung	40.000 €		40.000 €			
Bürgerwald	Wasserschutzgebiet Erneuerung		40.000 €		10.000 €	30.000 €		20.000 Ing.-Büro 8.000 TV Befahrung Brunnen 2.000 Gebühren SGD
Zentrale Transportleitung	GIS System Q.hambach zum TB Q.hambach +Steuerkabel		25.000 € 100.000 €		10.000 €	10.000 €	5.000,00 € 100.000 €	400m x 250€
HB Bindersbach	Sanierung Behälter Undicht		80.000 €		80.000 €			neue Beschichtung Planung in 2017 Realisierung 2018
Fernwirkanlage	Erneuerung div. Außenanlagen Neuansch. Vorn. Anlagen		90.000 €		30.000 €	30.000 €	30.000 €	
Bürgerwald	TV Befahrung Bewertung		25.000 €		5.000 €	20.000 €		Gem DVGW und Empfehlung GGF alle 5 Jahre
	Gesamtbetrag		3.956.200 €	0 €	491.200 €	2.085.000 €	1.360.000 €	

IV.7: INVESTITIONSPROGRAMM 2020 – 2024

Wirtschafts- jahr	Technische Anlagen	Leitungsnetz, Hausanschlüsse	Geschäftsaus- stattung, sonst.	Investitions- umlagen	Insgesamt
2020	75.000 €	390.000 €	0 €	0 €	610.000 €
2021	350.000 €	100.000 €	50.000 €	15.000 €	240.000 €
2022	135.000€	240.000	150.000	125.000	650.000 €
2023	750.000 €	240.000 €	0 €	0 €	1.740.000 €
2024	75.000 €	550.000 €	0 €	0 €	1.300.000 €
Gesamt- summe:	2.895.000 €	1.630.000 €	135.000 €	15.000 €	4.675.000 €

IV.8: FINANZIERUNGSPLAN 2020 – 2024

Wirtschafts- jahr	Förderdarlehen/ Landeszuschüsse	Beiträge	Kredite	Anteil Werke	Insgesamt
2020	0 €	0 €	0 €	610.000 €	610.000 €
2021	100.000 €	0 €	0 €	240.000 €	240.000 €
2022	0 €	0 €	0 €	650.000 €	650.000 €
2023	0 €	0 €	840.000 €	700.000 €	1.740.000 €
2024	0 €	0 €	950.000 €	350.000 €	1.300.000 €
Gesamt- summe:	300.000 €	0 €	1.790.000 €	2.585.000 €	4.675.000 €

Schuldenübersicht 2022

Akten-Nr.	Darlehensaufnahme		Konto-Nr.	Stand 31.12.2021 €	Zugang 2022 €	Tilgung 2022 €	Stand 31.12.2022 €	bis 1 Jahr (2023) €	1 - 5 Jahre (2024 - 2027) €	über 5 Jahre €	Gesamt €	
	Jahr	Ursprungsbetrag										
		DM										€
51	1986	620.000,00	317.000,97	3.0.8334.3	3.170,20	3.170,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
52	1987	500.000,00	255.645,94	3.0.8335.3	10.227,80	10.227,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
53	1988	670.000,00	342.565,56	3.0.8336.3	23.979,73	10.276,96	13.702,77	13.702,77	0,00	0,00	13.702,77	
54	1989	1.210.000,00	618.663,18	3.0.8337.3	61.866,22	18.559,90	43.306,32	18.559,90	24.746,42	0,00	43.306,32	
55	1990	326.500,00	166.936,80	3.0.8338.3	16.693,76	5.008,10	11.685,66	5.008,10	6.677,56	0,00	11.685,66	
56	1990	326.500,00	166.936,80	3.0.8339.3	21.701,87	5.008,10	16.693,77	5.008,10	11.685,67	0,00	16.693,77	
57	1991	300.000,00	153.387,56	3.0.8340.3	19.940,53	4.601,62	15.338,91	4.601,62	10.737,29	0,00	15.338,91	
58	1991	450.000,00	230.081,35	3.0.8341.3	36.813,02	6.902,44	29.910,58	6.902,44	23.008,14	0,00	29.910,58	
59	1993	38.950,00	19.914,82	3.0.8342.3	4.381,36	597,44	3.783,92	597,44	2.389,76	796,72	3.783,92	
60	1999	86.000,00	43.971,10	3.0.8343.3	17.588,30	1.319,14	16.269,16	1.319,14	5.276,56	9.673,46	16.269,16	
61	1999	50.000,00	25.564,59	3.0.8344.3	10.225,79	766,94	9.458,85	766,94	3.067,76	5.624,15	9.458,85	
62	2000	300.000,00	153.387,56	3.0.8345.3	65.956,78	4.601,62	61.355,16	4.601,62	18.406,48	38.347,06	61.355,16	
63	2001		143.161,72	3.0.8346.3	65.854,24	4.294,86	61.559,38	4.294,86	17.179,44	40.085,08	61.559,38	
64	2001		132.935,89	3.0.8347.3	61.150,45	3.988,08	57.162,37	3.988,08	15.952,32	37.221,97	57.162,37	
65	2001		132.935,89	3.0.8348.3	61.150,45	3.988,08	57.162,37	3.988,08	15.952,32	37.221,97	57.162,37	
66	2004		294.000,00	3.0.8349.3	161.700,00	8.820,00	152.880,00	8.820,00	35.280,00	108.780,00	152.880,00	
67	2005		294.000,00	3.0.8350.3	162.864,00	8.424,00	154.440,00	8.424,00	33.696,00	112.320,00	154.440,00	
68	2010		100.000,00	3.0.8351.3	73.000,00	3.000,00	70.000,00	3.000,00	12.000,00	55.000,00	70.000,00	
69	2011		100.000,00	3.0.8352.3	76.000,00	3.000,00	73.000,00	3.000,00	12.000,00	58.000,00	73.000,00	
					954.264,50		106.555,28	847.709,22	96.583,09	248.055,72	503.070,41	847.709,22

STELLENÜBERSICHT

(gem. § 18 EigAnVO vom 16.11.1999 in Verbindung mit TV-V ab 01.01.2006)

	Entgelt- gruppe nach TV-V	Stellenübersicht			Erläuterungen	
		2022	2021	tatsächl. besetzt am 30.06.20	EW oder Anteil	WW
1. Beschäftigte im technischen Bereich (Überleitung aus BAT)	11	1	1	1	0	100
	10	2	2	2	155	45
	9	3	3	3	90	210
	8	0,8	0,8	0,8	58	22
	Sa. 1	6,8	6,8	6,8	303	377
2. Beschäftigte im technischen Bereich (Überleitung aus BMT-G II)	7	5	5	5	250	250
	6	4	4	4	200	200
	Sa. 2	9	9	9	450	450
3. Beschäftigte im Verwaltungsbereich (Überleitung aus BAT)	11	1	1	1	84	16
	10	2	2	1	102	98
	9	4	4	2	284	116
	8	2,58	1,58	2,58	83	175
	7	0,85	0,85	1,85	13	72
	6	2,5	2,5	2,5	125	125
	5	0,77	0,77	0,77	77	0
	4	0	0	0	0	0
	3	0	0	0	0	0
Sa. 3	13,7	12,7	11,7	768	602	
4. Arbeiter im Verwaltungsbereich	Sa. 4					
	Sa. 1 - 4	29,5	28,5	27,5	1521	1429
	5. Nachrichtliche Vormerkung der bei dem Eigenbetrieb beschäftigten Beamten (diese sind im Stellen- plan der Gemeinde/Stadt zu führen)	A 15 LBO	1	1	1	55
A 14 LBO		0	0	0	0	0
Sa. 5		1	1	1	55	45
Sa. 1 - 5		30,5	29,5	28,5	1576	1474

Anmerkung:

nachrichtlich: 1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Elektrotechnik 01.08.2019
1 Auszubildende/r Fachangestellte/r für Elektrotechnik 01.08.2022
1 Auszubildende/r Industriekauffrau/-mann 01.08.2022

Bemerkungen zur Stellenübersicht

Die Stellenübersicht weist eine Stellenmehrung von 1,0 Stellenanteilen aus.

Diese Mehrung ist begründet aufgrund zunehmender Investitionstätigkeit bei den Verbandsgemeindewerken Annweiler am Trifels, für die die Stadtwerke Annweiler am Trifels die Betriebsführung im Bereich der Abwasserentsorgung übernommen haben. Die Verbandsgemeindewerke werden in den nächsten 5 Jahren im Bereich der Kanalsanierung rd. 9.000.000 € investieren müssen, die aufgrund von Kanaluntersuchungen im Verbandsgemeindebereich erforderlich sind.

Bei den Untersuchungen ergaben sich Bewertungen der Zustandsklasse 0 und 1, die nach dem Zustandsklassenregime der ATV und der DWA unmittelbar oder mittelbar behoben werden müssen.

Die Aufwendungen für die zusätzliche Stelle werden über den Betriebsführungsvertrag mit der Verbandsgemeinde zu 100 Prozent erstattet.